

Coronavirus: Vorsichtsmassnahmen für Kinder mit einer chronischen Krankheit

Wenn Ihr Kind mit einer chronischen Krankheit akut Husten und/oder Fieber hat, soll es zu Hause bleiben. Rufen Sie aber sofort die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt Ihres Kindes an, um die Situation einschliesslich einer allfälligen Testung auf das Coronavirus (SARS CoV-2) zu besprechen.

Bitte melden Sie sich auch, wenn Sie einen bereits geplanten Termin haben und Ihr Kind mit chronischer Krankheit Zeichen einer Atemwegsinfektion hat.

Um das Risiko einer Ansteckung durch das neue Coronavirus (SARS-CoV-2) zu vermindern, empfehlen wir Patientinnen und Patienten mit einer chronischen Krankheit sowie ihren Angehörigen, folgende Massnahmen zu befolgen:

- **Hände regelmässig und gründlich mit Wasser und Seife waschen**
 - nach dem Nasenputzen
 - nach dem Gang zur Toilette
 - nachdem man draussen war
 - vor der Zubereitung des Essens
 - vor dem Essen

- **In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen**

Das Taschentuch nach Gebrauch in geschlossenen Abfalleimer entsorgen.

- **Hände schütteln vermeiden**

- **Wenn möglich, 2 Meter Abstand zu anderen Personen halten**

Die Ansteckung mit dem neuen Coronavirus erfolgt meist durch engen/längeren Kontakt zu einer erkrankten Person. Indem Sie mindestens 2 Meter Abstand halten, schützen Sie sich und Ihr Kind.

- **Grosse Menschenansammlungen meiden**
 - Meiden Sie Orte mit Menschenansammlungen oder Treffen in Gruppen
 - Meiden Sie öffentliche Verkehrsmittel
 - Kaufen Sie ausserhalb der Stosszeiten ein
 - Vermeiden Sie unnötige geschäftliche und private Treffen

- **Kontakte mit erkrankten Personen vermeiden**

Sind Personen im Haushalt krank, sollten sich diese gemäss den Empfehlungen des Bundesamts für Gesundheit zur [Selbst-Isolation](#) möglichst vom Kind mit der chronischen Krankheit und seinen engen Kontaktpersonen abgrenzen.

- **Schulen, Kindergarten und Kitas**

Der Bundesrat hat den Präsenzunterricht in Schulen, Hochschulen und übrigen Ausbildungsstätten ab Montag 16.03.2020 verboten. Kindertagesstätten sind davon ausgenommen und entscheiden individuell. Auf Grund dieser Entwicklung empfehlen wir, dass Kinder mit chronischen Krankheiten und

deren Geschwister nach Möglichkeit zu Hause betreut werden. Ist dies nicht möglich und muss ein Betreuungsangebot genutzt werden, gilt grundsätzlich Folgendes:

- Alle Kinder mit Schnupfen, Husten und Fieber bleiben zu Hause.
- Ist ein krankes Kind in der Betreuungseinrichtung anwesend, soll das Kind mit chronischer Krankheit den direkten Kontakt zu diesem meiden (und z.B. an einem anderen Tisch sitzen).
- Ist das nicht möglich oder sind mehrere Kinder erkältet, empfehlen wir, das Kind mit chronischer Krankheit zu Hause zu betreuen.
- Diese Empfehlungen gelten auch für Geschwisterkinder.
- Kinder sollen nicht von ihren Grosseltern betreut werden, da diese zu den besonders gefährdeten Bevölkerungsgruppen gehören.

- **Bei Einnahme von immunsuppressiven Medikamenten oder Chemotherapie**

- Medikamente, die das Immunsystem unterdrücken, sollen aktuell nicht pausiert werden. Das ist häufig auf Grund der Notwendigkeit dieser Medikamente gar nicht möglich.
- Hat Ihr Kind keine Zeichen einer Erkältung, werden die Medikamente oder die Chemotherapie unverändert fortgesetzt.
- Hatte Ihr Kind Kontakt zu einer Person, bei der das Coronavirus nachgewiesen wurde und die sich nun in Quarantäne befindet, wenden Sie sich bitte an die behandelnde Spezialistin oder den behandelnden Spezialisten Ihres Kindes. Das weitere Vorgehen wird individuell festgelegt.
- Hat Ihr Kind eine Atemwegsinfektion mit oder ohne Fieber, muss individuell entschieden werden, ob Medikamente oder die Chemotherapie pausiert werden können. Zusätzlich ist eine Testung auf das Coronavirus (SARS CoV-2) angezeigt. Die behandelnde Spezialistin oder der behandelnde Spezialist Ihres Kindes hilft Ihnen in dieser Situation weiter.

- **Grundsätze zur Einnahme von Medikamenten**

Geben Sie Ihrem Kind mit chronischer Krankheit Medikamente grundsätzlich weiter, die dessen Ärztin oder Arzt zur Therapie dieser Krankheit verschrieben hat. Ändern Sie aufgrund der Corona-Pandemie nichts an der Therapie ohne Rücksprache mit der Ärztin oder dem Arzt.

- **Für weitere Fragen**

Bei Unsicherheiten oder weiteren Fragen zu Vorsichtsmassnahmen wenden Sie sich an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt Ihres Kindes.